782

E-moll

1. Ü - ber den Ti - be - rias - wel - len letz - ter A - bend -
2. "Ich will wie - der fi - schen ge - hen zu dem Fels, zum
3. Und die Jün - ger spra - chen al - le: "So woll´n wir auch
4. Mor - gens, bei des Ta - ges - an - bruch ei - nen Men - schen
5. "Werft das Netz zum rech - ten U - fer, da blieb es doch
6. Fi - sche wa - ren es so vie - le, doch das Netz zer -
7. Da er - kann - ten sie den Hei - land, spra - chen: "In die
8. Oh - ne Got - tes rei - chen Se - gen wer - fen´s Netz um -

strahl an - bricht. Ganz er - frischt von küh - len
stil - len Ort, und ihr wer - det wie - der
mit dir gehn!" Wie ge - wöhn - lich war - fen
dort so schlicht. "Habt ihr vie - le Fi - sche,
nie - mals leer!", und sie war - fen´s aus am
riss da nicht, und mit al - ler Kraft die
Well´n um - her war - fen wir doch nachts die
sonst wir aus, doch das Netz mit Ihm da -

Quel - len, Pet - rus zu den Freun - den spricht:
se - hen: Fi - sche fang ich vie - le dort!"
al - le ih - re Net - ze aus und sehn:
Kin - der? Sonst helf Ich euch", sanft Er spricht.
U - fer und das Netz war voll und schwer.
Jün - ger zo - gen es in Zu - ver - sicht.
Net - ze, und das Boot blieb den - noch leer!"
ge - gen, holt die Welt vom Ab - grund raus.